

Stille Sehnsucht

A LILEY story with obstacles!

Von Nadya-Chan

Kapitel 4: ...und der Tag danach!

Ich bin mir nicht sicher wie lange wir gestern noch geredet haben, gelacht haben... einfach gute Laune hatten. Ich schätze verdammt lange, denn so müde war ich lange nicht mehr.

Ich hab hunger. Liebend gern würde ich jetzt aufstehen und Mr.S bitten mir etwas zum Essen zu machen, aber das ist mir in der derzeitigen Position leider null möglich. Ja richtig gehört.

Miley liegt ganz nah an mich gekuschelt und hat einen Arm fest um meine Seite gelegt.

Vorsichtig drehe ich mich um, und sehe Miley beim friedvollem Schlaf zu. Manchmal ist sie einfach nur zu süß.

"Miley...", flüstere ich sanft und Küsse ihren Nasenrücken hoch zu ihrer Stirn.

Miles gibt nur ein unverständliches Murmeln von sich und legt ihren Arm fester um mich. Sie scheint gerade gut zu träumen. Eigentlich würd ich sie ja nicht aufwecken wollen aber ich habe hunger!

"Miles... wach auf. Ich hab hunger", flüstere ich leise und entferne ihren Arm sanft von mir.

"Man... Lilly.... noch fünf Minuten", murmelt sie und zieht mich wieder an sich. Womit hab ich das verdient? Bin ich so ein toller Kuschelpartner? Kuschel-Lilly?

"Nein, Sternchen... du musst jetzt aufstehen.", lächele ich und küsse erneut ihre weiche Haut. In den Augen Außenstehender würde das jetzt bestimmt sehr eindeutig aussehen.

Zögernd öffnet Miles ihre blauen Augen und sieht in meine türkisen. Ich kann noch genau sehen das sie müde ist. Sehr müde.

Zögernd lächelt sie und streicht über die Wange.

Und mir wird wieder peinlich bewusst das wir uns benehmen als hätten wir es gestern Abend getan. Ich werde rot, das merke ich. Miley kichert leise.

"Was denkst du?", fragt sie, immernoch müde und sieht mich aufmerksam an. Ich grinse.

"Willst du nicht wissen", gebe ich ehrlich zu. Nein will sie echt nicht...

Während ich mich langsam anziehe spüre ich ihre Augen förmlich auf mir kleben. Ich kanns Miles echt nicht verübeln. Ich meine, ich sehe doch super aus. Finde ich jedenfalls. Oder etwa nicht?

Meine beste Freundin liegt immernoch im Bett. Faule Socke. Ist ja nicht so als hätte sie

einen Grund so lange zu schlafen. Wir sind eigentlich früh ins Bett, gestern. Das heißt wir lagen schon den ganzen Abend im Bett, aber eingeschlafen sind wir erst gegen zwei Uhr. Und jetzt ist es... ich klappe mein Handy auf und sehe auf den Display. Elf Uhr am Morgen. Normalerweise würde ich jetzt schon längst auf den Füßen sein und ein paar Meilen laufen. Aber da Miley jede Art von Sport verabscheut... naja.

Ich weiß echt nicht was sie gegen Sport hat. Ich finde Sport einfach befreiend. Es gibt nichts besseres. Gott, ich höre mich an wie ein Suchti...

"Miles? Ich bin mir bewusst das ich sehr sehr sehr geil aussehe, und du dich sicher zusammen reißen musst um nicht los zu stöhnen... aber würdest du bitte aufhören meinen wirklich knackigen Hintern anzustarren?", frage ich ruig und grinse verschmitzt. Sie kann es nicht sehen weil ich mit dem Rücken zu ihr stehe und mir die Schuhe zubinde. Ich drehe mich um und sehe dabei zu wie sie ihr knallrotes Gesicht in ein Kissen drückt und mit dem Kopf schüttelt. Rache ist Lilly.

"Muss dir nicht peinlich sein, Sternchen. Ich weiß ich bin unwiederstehlich", zwinkere ich ihr zu und werfe ihr Klamotten - die ich freundlicherweise aus ihrem überdimensionalen Schrank genommen habe- zu. Sie fängt sie auf und zieht sich stillschweigend an, während ich ihre wirklich heißen Kurven beobachte. Autsch.

"Komm' mal in die Puschen, ich habe hunger!", murre ich als sie sich extra Zeit lässt sich ihre Hose anzuziehen. Ich weiß nicht wieso sie das macht. Echt nicht.

Ihr wisst sicher wie das ist: man hat hunger, und würde für etwas zu Essen sterben und dann gibt es da die Person die extra lange trödelt, damit ihr verhungert. Genau diese Person ist Miley... ungerecht, nicht wahr?

Später, als sich Madame endlich dazu aufgerafft hat mit mir zum Frühstück zu gehen, sitzen wir am Küchentisch und ich trinke meinen Kaffee. Meine vier Brödchen habe ich schon hinter mir, und was soll ich sagen? Ich bin zufrieden...

"Und bist du satt, Lilly?", fragt mich Robby Ray und ich lehne mich zufrieden lächelnd zurück. Ich streiche mir über den Bauch und seufze. "Ich werde fett", murre ich leise und sehe zu Miley, die mich misstrauisch mustert. Sie weiß das ich blödes Zeug rede wenn ich etwas plane. Aber davon lass ich mich nicht beeindrucken.

Ich lächele zufrieden und genieße die seelische Ruhe vor dem Sturm. Und der Sturm trägt den Namen Miley, ist klar oder? Ich betrachte Miley genau. Ihre sonst so welligen Haare hat sie lustlos zu einem Zopf zusammengebunden. Ich grinse.

Sie trägt ein gelbes Top mit der Aufschrift "Remember my name! You'll scream it tonight". Passend. Mr. S hat sich ebend darüber aufgeregt, weiß Gott wieso.

Ich räuspere mich kurz, und lege einen Arm um Miley. Und Action!

Meine beste Freundin sieht mich verwirrt an und ich grinse nur. Ich ziehe sie zu mir, sodass ihre Wangen mit meiner Oberweite kollidiert. Ich kann schon förmlich sehen wie sie rot anläuft.

"Dürfte man deinen Namen erfahren, wenn ich ihn schon heute Nacht schreien werde?", murmle ich gegen ihren Kopf, so laut das es jeder hier in der Küche hören würde. Ich sehe es mit Genugtuung wie Mileys Gesichtszüge entgleiten und Robby Ray mich mit verwirrtem Gesichtsausdruck mustert. Er sieht langsam zwischen mir und seiner Tochter hin und her. Letztere ähnelnd aber eher einer Tomate, als meiner Miley. Ich bin fies... sagt es ruig. Danke. Immerwieder gerne.

"Du...", Robby deutet auf mich und sein Finger wandert dann zu Miley. "Und sie?"

Miley erhebt sich blitzartig und schüttelt den Kopf. "Nein! Wie kommst du darauf?!", fragt sie sichtlich peinlich berührt. Mileys Vater deutet auf mich. Genau genommen auf meinen Hals. Dort prangt ein dicker, tieferer Knutschfleck der nur darauf

gewartet hat, bemerkt zu werden. Miley tritt näher an mich heran, besieht sich den Fleck und lacht nervös.

"D-das war ich nicht!", murmelt sie. Zeit für Phase zwei...

Langsam stehe ich auf und sehe Miley mit einem vorwurfsvollem Blick an und sie zieht eine Augenbraue hoch. Mit meinem Körper drücke ich sie - zu ihrem Unbehagen gegen die Küchenzeile und grinse. "Ach komm, Babe...", murmle ich leicht.

Miley sieht mich fassunglos an, und immernoch rot. "Lügen ist nicht okay", ergänze ich meiner Verschwörungsrede und warte auf eine Reaktion. Nichts. Null...

"Ich... hallo? Geht's noch? Ich lüge nicht", grummelt sie. Ich lege meine Hände an die warme Haut ihrer Tallie. Es brennt leicht unter meinen Fingern aber ich ignoriere es und streife langsam und ganz leicht ihr Shirt hoch. Ich höre wie Jackson das erste mal etwas zu der Sache sagt. Naja er räuspert sich.

Robby Ray steht auf, lächelt nervös und geht um den Tisch. Miley ist erstarrt. Ich kann's ihr nicht verübeln.

"Naja...", spricht er unsicher. Fast schon zitterig. "Wenn das so ist, freu ich mich wirklich für euch zwei. Du brauchst deine Gefühle nicht zu verstecken, ich liebe dich egal wen oder was du liebst", lächelt Robby und legt eine Hand auf ihre Schulter.

"G-gefühle? Alter, grauer Mann sagt was?", fragt sie. Ich lächle sie siegessicher an und beuge mich zu ihr vor. Nun zum Finale.

"Genau, Baby... verheimliche unsere *Beziehung* nicht...!", meine Stimme ist nunmer fast ein Flüstern. Bevor sie irgendetwas sagen kann presse ich meine Lippen kurz auf ihre. Jetzt sollte ich mich besser beeilen. Mein Leben hängt davon ab. Ich belächle kurz ihren geschockten Gesichtsausdruck und mache mich in Windeseile von ihr los. Jetzt heißt es: Renn oder Stirb! Ich renne vorbei an Jackson der schon auf den Weg nach oben ist. Ich höre schon Mileys aufgebracht Schnauben hinter mir. Oh oh.

Dann vernehme ich ihre Stimme.

So voller Wut. Und ich höre deutlich raus das sie mich am liebsten umbringen will.

"Lillian Ann Trsucott!! Lauf um dein Leben sonst wirst du sterben!", brüllt sie und setzt sich in Bewegung. Wäre ich nicht so verdammt sportlich hätte sie mich jetzt eingeholt. Es lebe der Sport!

Oben angekommen renne ich in ihr Zimmer und schmeiße mich in ihr Bett. Dort tue ich so als würde ich schon immer da liegen und registriere das sie vor Wut schnaubend das Zimmer betritt.

Sie sieht wütend aus. Sehr wütend. Ich finde es unglaublich sexy wenn sie wütend ist.

"Was sollte der Scheiß?" fragt sie gereizt und lässt die Knochel Knacken.

"Was für ein Scheiß?", fragte ich ungerührt und sehe sie aufmerksam an.

Oh ich bin ja so böartig. Abgrundtief!

~++++~

So, das war's mal wieder.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen :)

Kommis gern gesehn! ;)

Ps: Wer eine ENS möchte wenn ein neues Kapitel draußen ist, kann es auch in die Kommentare schreiben :)

Lg,
Nadya-Chan

